



Feldbegehung in Reichsthal

Am **Donnerstag, den 17.04. um 14.00 Uhr** bieten wir eine weitere Feldbegehung in **Reichsthal** an. Treffpunkt ist der Schweinestall der Familie Grimm.

Unkrautbekämpfung in Sommergerste, Sommerweizen, Hafer

Wichtig ist zu wissen, ob auf den Standorten ev. **Resistenzen** (FOP od. ALS) vorliegen, demnach muss das Gräserherbizid gewählt werden. Gegen Windhalm u. Flughafer reichen 0,9 l/ha Axial 50, gegen **Ackerfuchsschwanz** u. **Weidelgräser** muß die Aufwandmenge auf **1,2 l/ha** erhöht werden. Mischpartner gegen Unkräuter können die Wirkungssicherheit beeinträchtigen (s. Gebrauchsanweisung), im Zweifelsfall Axial 50 solo einsetzen. 1,0 l/ha Axial Komplett bekämpft Windhalm, Flughafer u. verschiedene Unkräuter, zur Wirkungsverbreiterung (Stiefmütterchen, Taubnessel, Ehrenpreis, Storchschnabel) kann Alliance mit 60-80 g/ha zugemischt werden. Eine breite Wirkung gegen **Windhalm, einj. Risse, Weidelgräser** und Unkräuter bringt **Husar plus** mit 150 ml/ha +750 ml/ha Mero. Gegen **Flughafer** ist eine gute **Teilwirkung** vorhanden. Die Mischung **Concert SX 75-100 g/ha+Lodin** (Fluroxypyr) 0,4 l/ha+**U46 M** 0,5-0,75 ml/ha hat sich seit Jahren bewährt.

Auf Standorten ohne Gräser können **je nach Verunkrautung (Leitunkräuter)** folgende Mischungen eingesetzt werden (**Beispiele**):

- **Ariane C** 1,0 l/ha+0,75 l/ha **U 46 M**
- **Ariane C** 1,0 l/ha+30 g/ha **Pointer SX**
- **Biathlon 4 D** 70 g/ha+1 l/ha **Dash**
- **Biathlon 4 D** 50 g/ha +10 g/ha **Finy** (Gropper) oder 20 g/ha **Dirigent SX**
- **Concert SX** 75 g/ha+**Duplosan DP** 1,0 l/ha
- **Lodin** (Tomigan etc.) 0,5 l/ha +30 g/ha **Dirigent SX**
- **Omnera** 0,8 l/ha+1,0 l/ha **U46 M**
- **Pixie Pack** 0,1 l/ha+1,5 l/ha (nur SG)

- **Primus Perfect** 100 ml/ha+30 g/ha **Pointer SX**
- **Pointer Plus** 40 g/ha+0,5 l/ha **U46 M**
- **Saracen** 75 ml/ha od. **Pixxaro** 0,3 l/ha+**Dirigent SX** 30 g/ha
- **Saracen Max** 20 g/ha+1 l/ha **U 46 M** (**nicht in SW**)
- **Zypar** 0,75 ml/ha+30 g/ha **Dirigent SX**

Der Zusatz von U 46 M bringt vor allem bei großer Melde/Gänsefuß Wirkungssicherheit!

In Hafer kein Pixxarro, Zypar, Omnera u. Pixie Pack einsetzen, **ebenso kein Axial 50, Axial Komplett und Husar plus!**

In Weinbergslagen keine wuchsstoffhaltigen Kombinationen einsetzen!

Bei Raps oder Zwischenfruchtnachbau auf Nachbauauflagen bei Sulfonylharnstoffen achten!

Bitte beachten Sie in der Dokumentation die Zulassung der Pflanzenschutzmittel!

Bitte achten Sie darauf, dass **bis zum 31.12.** des Jahres gesätes Getreide als **Wintergetreide** und **ab 1.1.** gesätes Getreide als **Sommergetreide** gilt. Das **betrifft auch die Zulassung der Pflanzenschutzmittel**. So ist z.B. ein Husar nur in im Frühjahr gesätes Sommergerste zugelassen, nicht aber in Sommergerste die im Herbst gesät wurde (= Wintergerste).

Bitte beachten Sie dieses in der Dokumentation.

Mittel mit Notfallzulassung gegen die Glasflügelzikade

Folgende Mittel haben jetzt eine Notfall-**Zulassung** gegen die Glasflügelzikade in Zuckerrüben (jeweils das Produkt mit Wirkstoff, Zeitraum, zugelassener Menge und Fläche):

- **Carnadine 200**: Acetamiprid, 31.03. bis 28.07.2025, 6.875 l, für 27.500 ha,
- **Mospilan SG**: Acetamiprid, 31.03 bis 28.07.2025, 6.875 kg, für 27.500 ha,

- **Danjiri** Acetamiprid, 01.04. bis 29.07.2025, 6.875 kg, für 27.500 ha,
- **Sivanto prime**: Flupyradifurone, 15.04. bis 12.08.2025, 14.500 l für 58.000 ha,
- **Karate Zeon**: lambda-Cyhalothrin, 01.04. bis 29.07.2025, 5.700 l, für 38.000 ha,
- **Kaiso Sorbie**: lambda-Cyhalothrin, 01.04. bis 29.07.2025, 5.700 kg, für 38.000 ha,
- **Decis forte**: Deltamethrin, 01.04. bis 29.07.2025, 2.850 l, für 38.000 ha.

Aktuell sind im Zuckerrübenanbau gegen Glasflügelzikaden keine Pflanzenschutzmittel regulär zugelassen. Für eine ausreichende Bekämpfung dieser Schadinsekten sind **mehrere Notfallzulassungen** von Präparaten mit unterschiedlichen Wirkstoffen und Wirkungsmechanismen erteilt, um eine Bekämpfung zu ermöglichen.

So ist das Konzept mit den Pflanzenschutzdiensten der Länder abgestimmt. In enger Absprache mit den Pflanzenschutzdiensten der Bundesländer wurde **je nach Befallsintensität** ein Konzept abgestimmt, um auf die **Befallssituation** reagieren zu können.

Die Flächenangaben sind von den Pflanzenschutzdiensten der Bundesländer ermittelt worden. Alle im Rahmen der Notfallzulassungen zugelassenen Mittel dürfen **nur nach vorherigem amtlichen Warndienstaufruf !!** der zuständigen Behörde angewendet werden. Diese Aufrufe basieren auf Monitoringdaten, die flächendeckend erhoben werden.

Zum Schutz des Naturhaushalts, der Bienen sowie der Gesundheit von Anwendern, Arbeitern, Anwohnern und Umstehenden wurden diese Notfallzulassungen mit **zusätzlichen Auflagen** zur Risikominderung versehen.

Dazu gehören unter anderem

- festgeschriebene Mindestabstände und
- Ausbringung mit verlustmindernder Technik.



Schilfglasflügelzikade

Mit freundlichem Gruß

Knut Behrens, Norbert Rothhaar, Achim Schröer, Maximilian Stork, Thomas Keller